

Wettbewerbsbeitrag Rathaus Sottrum

Anerkennung im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung verliehen

Fast 50 Architekturbüros hatten sich beworben. Zwölf Büros haben nach einem Auswahlprozess ihre Entwürfe eingereicht. Im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung erhielt unser Wettbewerbsbeitrag eine Anerkennung.

Im alten Ortskern von Sottrum ist die Erweiterung und Sanierung des Rathauses geplant. Der Ort ist durch ein Ensemble historischer Gebäude geprägt. Die Feldsteinkirche St. Georg im Osten sowie das Heimathausgelände im Norden prägen die unmittelbare Umgebung.

Unter Würdigung des historischen Kerns sieht der Entwurf den Erhalt des Bestandsgebäudes mit Erweiterung im Südwesten vor.

Die Erweiterung ist als Fortführung der Raumkante zur Straße „Am Eichkamp“ konzipiert. Ein zentraler Platz verbindet Rathaus, Kirche und Gemeindehaus. Die Erweiterung schafft mit seiner zweigeschossi-



gen Kubatur einen bewussten Kontrast zum historischen Gebäude und greift gleichzeitig die städtebauliche Struktur der umliegenden Bebauung auf. Der Entwurf ist als zweischaliger Mauerwerksbau mit Satteldach konzipiert. Der helle Verblender greift die Materialität der Felssteinkirche sowie der umliegenden Klinkerbebauung auf. Die bronze eloxierten Fenster schaffen eine Einheit mit Verbindungstrakt und Fachwerk.

Der Rathausvorplatz ist frei von Verkehr und schafft neben befestigten Flächen ebenfalls ausreichend Grünflächen, die zum Verweilen einladen.

